

Salomon Landolt  
in seiner Zeit 1741–1818



Zyklus zum  
200. Todesjahr

## Ein überregionales Projekt unter einem Dach

### «Salomon Landolt und seine Malerfreunde»

## Vernissage und Anlass in der Burg Maur und im Theatersaal Mühle

### Oder: «Malen als Entspannung in turbulenten Zeiten»

In einer der spannungsreichsten Zeiten der politischen Umwälzung in der Schweizer Geschichte findet Salomon Landolt (1741-1818) in der Malerei Entspannung. So schildert David Hess über den 60-Jährigen : «... in ruhiger innerer Anschauung blühten, nebst Erinnerungen aus früherer Vergangenheit, alle die Bilder, welche seine Phantasie vorzüglich im Gewühle der jüngsten Ereignisse scharf aufgefaßt und treu bewahrt hatte, verjüngt wieder auf, spiegelten sich in dem heitern Glanze seines besänftigten Gemüthes, wie des Lebens wechselnde Erscheinungen auf der klaren Fläche eines Sees, wenn der Sturm vorübergezogen ist ...».

An der **Vernissage** verkörpert Peter Goetsch den Maler Landolt an der Staffelei. Die Schauspielerin Gerda Zangger liest Ausschnitte über den Maler Landolt aus der Lebensbeschreibung von David Hess. Dazu erklingt zeitgenössische Musik auf den von Landolt bevorzugten Instrumenten: Thomas Fehr spielt auf einer Original-Holzquerflöte um 1770 und Daniel Som stellt die Maultrommel vor. In der Burg Maur geht es **am Nachmittag** weiter mit einer Lesung über den Maler und Salomon erinnert sich an einige Urteile, die er als zuständiger Landvogt für Maur fällen musste. Begleitet wird das Programm von alten Instrumenten. In der Mühle Maur dürfen sich kleine und grössere Kinder auf ein altersgerechtes **Programm mit Kinderspielen** aus früheren Zeiten freuen. Eine kleine Festwirtschaft im Burgkeller mit Leckereien nach alten Rezepten ist bis 17 Uhr geöffnet .

**Der Maler:** «Der biedere, als Regent und Soldat originelle, in hinterlassenen Kunstarbeiten und überlieferten Einfällen und Charakterzügen fortlebende Salomon Landolt von Zürich», wie die *Schweizerische Monatschronik* vom Dezember 1818 den Verstorbenen in Erinnerung ruft, hat zeitlebens gezeichnet und gemalt. Man kennt vom Fünfzig- bis Siebenundsiebzigjährigen ein halbes hundert Gemälde, datiert von 1789 bis 1817, als grossformatige Landschaftskompositionen meist in Gouachetechnik auf Papier, ungefirnist in dichter Farbigkeit leuchtend, militärisch mit Scharmützeln, Feldwachen und Jagdszenen staffiert. Die vorwiegend in Zürcher Privatbesitz erhaltenen Werke bezeugen, was der Oberst beim Reiten durch die heimischen Gegenden im Frühnebel oder Abendrot mit seinem hochsensiblen Farbensinn erlebt hat, am Rhein, an der Thur, an der Töss, an der Sihl: «Seine Studierstube war die weite Natur, in Feld und Wald, auf flüchtigem Gaul», wie David Hess 1820 befand. Das **Salomon-Kabinett** der Kunstammer in der Burg zeigt im Original bedeutende Landschaftsbilder von Salomon Gessner und Salomon Landolt in ständiger Ausstellung. **Eine neue Präsentation** ergänzt die eindrucksvolle Zusammenstellung mit Werken von jüngeren Zürcher Künstlern, die von Salomon Landolt gefördert worden sind. Zu diesen Malerfreunden, alle Mitglieder der von Landolt 1787 mitbegründeten Zürcher Künstlergesellschaft, gehörten Johann Heinrich Lips, Ludwig Hess, Johann Martin Usteri, Conrad Gessner und David Hess, später Verfasser von Landolts Lebensbeschreibung.

**Vernissage** Sonntag, 18. November 2018, 11.30 Uhr im Theatersaal Mühle, Burgstrasse 13. **Eröffnung der Ausstellung** mit Lesung, Musik, Peter Goetsch alias Salomon Landolt. **Festwirtschaft** in der Burg Maur (ab 12.30-17.00), Burgstrasse 8, 8124 Maur. **Kinderprogramm** «Als Salomon Landolt ein Kind war» für 6-9 Jahre (14.30-15.10) und «Salomon Landolts Zeit – unsere Zeit» für Kinder von 10-14 Jahren (15.30-16.10) in der Mühle Maur. **Ausstellung im Salomon-Kabinett der Burg Maur jeden 1. und 3. Sa/Mt. geöffnet.**



Veranstaltungen unter [www.salomon-landolt.ch/zyklus](http://www.salomon-landolt.ch/zyklus)  
[info@salomon-landolt.ch](mailto:info@salomon-landolt.ch) – [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) – [www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)

muse u m zürich



Hauptsponsorin

Zürcher  
Kantonalbank